



▶ **3.1.303 – Betriebliche Rekrutierung
von Auslandsqualifizierten und die
Instrumente zur Einordnung von
Qualifikationen (BeReAqIn)**

Entwicklungsprojekt: Zwischenbericht

Projektsprecher/-in Dr. Jessica Erbe

Laufzeit IV/24 bis III/26
Bonn 12/2025

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Telefon: 0228/107-2403
E-Mail: erbe[at]bibb.de

Mehr Informationen unter:
www.bibb.de

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	1
1 Ausgangslage/Problemdarstellung	1
2 Projektziele	2
3 Methodische Vorgehensweise	2
4 Ergebnisse	2
5 Zielerreichung	3
6 Empfehlungen, Transfer, Ausblick	3
Veröffentlichungen	3
Erschienen	3
Im Erscheinen	4

Das Wichtigste in Kürze

Mittels einer repräsentativen Befragung von Betrieben mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten konnten Angaben zur Beschäftigung, Rekrutierung und Weiterbildung von Personal, das sich außerhalb Deutschlands qualifiziert hat, gewonnen werden. Ein Fünftel der Betriebe in Deutschland beschäftigen entsprechendes Personal. Erste Analysen der Ergebnisse liegen in zwei Veröffentlichungen vor, weitere werden im Projektverlauf erstellt.

1 Ausgangslage/Problemdarstellung

Zur Sicherung des Fachkräftebedarfs setzen Politik und Wirtschaft seit über einer Dekade darauf, die qualifizierte Arbeitsmigration zu erleichtern, um damit die inländischen Potenziale zu ergänzen. Doch wie steht es um die Anschlussfähigkeit der im Ausland erworbenen Qualifikationen auf dem Arbeitsmarkt?

Über die Verwertbarkeit der Qualifikationen aus Sicht der Arbeitnehmenden liegen bereits Erkenntnisse aus einer Reihe von Studien vor. Auch über die Ergebnisse von formalen Anerkennungsverfahren zu Berufsabschlüssen liegen in Deutschland statistische Informationen vor.

In welchem Umfang und unter welchen Bedingungen jedoch die Betriebe tatsächlich auf Arbeitnehmende zurückgreifen, die sich außerhalb Deutschlands qualifiziert haben, ist bisher nur punktuell bekannt.

Auch fehlen systematische Erkenntnisse darüber, welche Bedeutung Gleichwertigkeitsbescheide und andere Instrumente zur Einordnung der ausländischen Qualifikationen in der Rekrutierungspraxis haben. Das gilt auch für die Rolle, die Betriebe bei der weiteren Qualifizierung von im Ausland qualifiziertem Personal einnehmen, wenn dies im Rahmen von Anerkennungsverfahren erforderlich ist.

2 Projektziele

Das Entwicklungsprojekt mit Forschungsanteil BeReAqIn zielt auf ein repräsentatives Bild der Betriebe in Deutschland, die im Ausland qualifiziertes Personal beschäftigen, rekrutieren und dessen Weiterbildung unterstützen. Dabei wird zugleich untersucht, inwieweit Anerkennungsbescheide und andere Instrumente zur Einordnung von Qualifikationen im Rekrutierungsprozess zum Einsatz kommen.

Neben diesen deskriptiven Auswertungen einer Betriebsbefragung soll mittels multivariater Analyse von Betriebs- und Branchenmerkmalen geprüft werden, ob sich Bedingungen identifizieren lassen, die ein entsprechendes betriebliches Handeln wahrscheinlicher machen. (Details siehe Projektbeschreibung.)

3 Methodische Vorgehensweise

Als Hauptdatengrundlage dienen hierfür in das BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung (BIBB-Qualifizierungspanel) eingebrachte Fragen zu Qualifikationen, die im Ausland erworben wurden und zu Instrumenten für deren Einordnung.

Dieses Sondermodul wurde in die Erhebungswelle 2024 des BIBB-Qualifizierungspanels eingebracht. Zur Auswertung kann eine Vielzahl weiterer Angaben der Betriebe aus derselben Erhebungswelle herangezogen werden. Für einen Teil der Fragen kann darüber hinaus ein zeitlicher Vergleich zu analogen Fragen aus der Erhebungswelle 2021 des Panels vorgenommen werden.

Neben deskriptiven Auswertungen der Betriebsbefragung sind multivariate Analysen vorgesehen.

Zur Triangulation der Ergebnisse sollen Leitfaden-gestützte Experteninterviews mit ausgewählten Stakeholdern im Rahmen des Entwicklungsprojekts geführt werden.

4 Ergebnisse

Im Projektverlauf wird betriebliches Handeln in Bezug auf im Ausland qualifizierte Fachkräfte in drei Themenbereichen untersucht:

1. Rekrutieren,
2. Beschäftigen,
3. Weiterbilden.

Erste Ergebnisse liegen zu den Themenbereichen Beschäftigen und Weiterbilden vor. Die Inhalte sind zwei ersten Veröffentlichungen im Datenreport 2025 und in Heft 1/2026 der BWP zu entnehmen (siehe Abschnitt Veröffentlichungen).

In beiden Fällen handelt es sich um erste deskriptive Ergebnisse, die im weiteren Projektverlauf vertieft werden sollen.

5 Zielerreichung

Die Gewinnung der quantitativen Daten im Rahmen eines Sondermoduls zu Auslandsqualifikationen und Anerkennung in der Erhebungswelle 2024 ist erfolgreich abgeschlossen. Die finalen Daten und Hochrechnungsfaktoren wurden im Frühjahr 2025 bezogen. Es liegen aufbereitete Datensätze von rund 3.600 Betrieben vor.

Die für die vorgesehenen deskriptiven Analysen erforderliche Datenqualität ist vorhanden. Angesichts der vergleichsweise geringen Fallzahlen von hochgerechnet einem Fünftel der Betriebe, die im Ausland qualifiziertes Personal beschäftigen, werden erst weitere Auswertungsschritte zeigen, ob für alle Fragestellungen, die multivariat zu untersuchen wären, auch die hierfür erforderlichen Fallzahlen gegeben sind. So unterstützt beispielsweise wiederum nur etwa ein Fünftel der Betriebe mit im Ausland qualifiziertem Personal auch dessen Weiterbildung im Rahmen der Anerkennung.

Die Durchführung der Leitfadenterviews steht derzeit noch unter einem Ressourcenvorbehalt.

6 Empfehlungen, Transfer, Ausblick

Über die beiden genannten Veröffentlichungen hinaus erfolgte bereits ein erster Transfer zu dem Forschungsvorhaben im Rahmen von Konferenzen sowie schriftlichen Transferprodukten.

Wissenschaftliche Konferenzen und Fachgremien

- 3. Juni 2025 – Präsentation und Diskussion des Projekts in einem Knowledge-Café des 3. Internationalen BIBB-IAB-ROA-Workshop (BIR)
- 1. April 2025 – Kurzvorstellung des Projekts beim 16. Gesprächskreis „Migration und Integration in der Ressortforschung“

Schriftliche Transferprodukte (neben den unter Veröffentlichungen genannten Publikationen):

- BIBB-Jahresbericht 2024
- Information über die im Datenreport 2025 erschienenen Ergebnisse für die rund 2.300 Abonnenten des Newsletters der Redaktion Anerkennung in Deutschland am 15. Dezember 2025.

Für Empfehlungen und Ausblick wird auf den Abschlussbericht verwiesen.

Veröffentlichungen

Erschienen

Im November 2025 erschien der Datenreport des Bundesinstituts für Berufsbildung zum Berufsbildungsbericht der Bundesregierung. Das Schwerpunktkapitel des Datenreports 2025 ist dem Thema „Einwanderungsgesellschaft“ gewidmet und enthält erste Ergebnisse aus dem Entwicklungsprojekt BeReAqIn zum Umfang der Beschäftigung von im Ausland Qualifizierten in Betrieben in Deutschland:

Erbe, Jessica (2025):

Beschäftigung von im Ausland Qualifizierten – Ergebnisse aus dem BIBB-Qualifizierungspanel.

In: BIBB (Hrsg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2025, S. 438-441, Bonn.

URL: <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/download/20621?show=1#page=440>

Im Erscheinen

Im Juli 2025 wurde ein Exposé für einen Fachbeitrag zu dem *Call for Paper* der Ausgabe I/2026 der Fachzeitschrift *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP)* eingereicht, die das Thema „Fachkräftepotenziale“ als inhaltlichen Schwerpunkt hat. Der Vorschlag wurde angenommen und ein (kürzerer) Infobeitrag als Format vereinbart. Der Beitrag wird voraussichtlich im Februar 2026 erscheinen:

Erbe, Jessica (2026):

Wann Betriebe die Weiterbildung für die Berufsankennung fördern. Welche Bedeutung haben Reglementierung und Tarifgebundenheit?

In: BWP Heft 1, BIBB, Bonn.

URL: <https://www.bwp-zeitschrift.de/de>